

Finanzkennzahlen

	Rechnungen Ittigen							Median	
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Ittigen	Kt. Bern
								2002-2008	2002-2007
Selbstfinanzierungsgrad	5.1%	13.6%	211.7%	0.0%	102.2%	118.7%	666.5%	123.9%	184.0%
Selbstfinanzierungsanteil	0.9%	1.8%	10.1%	24.5%	9.7%	15.2%	21.0%	11.2%	14.5%
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	0.5%	0.4%	0.0%	-0.7%	-0.9%	-2.0%	-0.2%	-0.6%
Kapitaldienstanteil	6.0%	7.6%	6.6%	4.4%	3.9%	4.0%	2.0%	5.3%	6.3%
Bruttoverschuldungsanteil	34.7%	56.5%	69.5%	46.5%	44.9%	27.7%	20.0%	46.0%	50.8%
Investitionsanteil	16.3%	12.9%	8.8%	5.5%	14.8%	14.0%	7.8%	12.3%	10.9%

Beurteilung: Selbstfinanzierungsgrad

Über 100%	=	Sehr gut
80% - 100%	=	Gut
60% - 80%	=	Kurzfristig genügend
0% - 60%	=	Ungenügend
< 0%	=	Sehr schlecht

Beurteilung: Selbstfinanzierungsanteil

Über 18%	=	Sehr gut
14% - 18%	=	Gut
10% - 14%	=	Kurzfristig genügend
0% - 10%	=	Ungenügend
< 0%	=	Sehr schlecht

Beurteilung: Zinsbelastungsanteil

< 0%	=	Sehr tiefe Belastung
0% - 1%	=	Tiefe Belastung
1% - 3%	=	Mittlere Belastung
3% - 5%	=	Hohe Belastung
> 5%	=	Sehr hohe Belastung

Beurteilung: Kapitaldienstanteil

< 0%	=	Sehr tiefe Belastung
0% - 4%	=	Tiefe Belastung
4% - 12%	=	Mittlere Belastung
12% - 20%	=	Hohe Belastung
> 20%	=	Sehr hohe Belastung

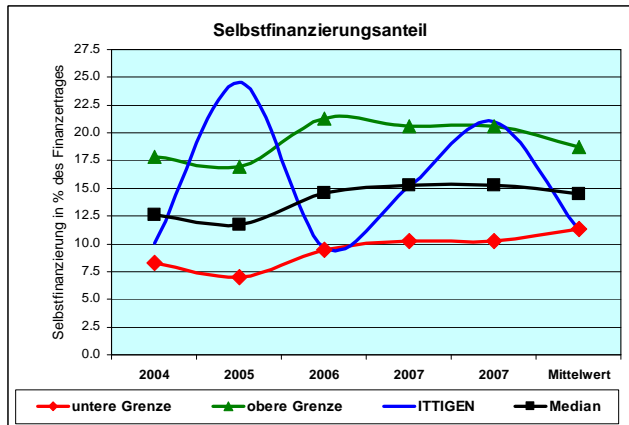
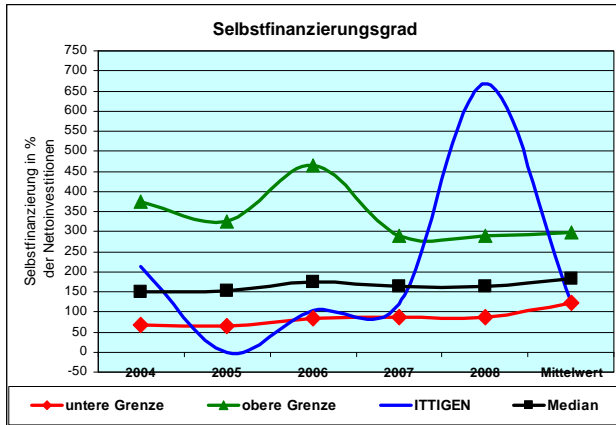
Beurteilung: Bruttoverschuldungsanteil

< 50%	=	Sehr gut
50% - 100%	=	Gut
100% - 150%	=	Mittel
150% - 200%	=	Schlecht
> 200%	=	Kritisch

Beurteilung: Investitionsanteil

< 10%	=	Schwach
10% - 20%	=	Mittel
20% - 30%	=	Stark
> 30%	=	Sehr stark

Grafiken und Erklärungen zu den harmonisierten Finanzkennzahlen



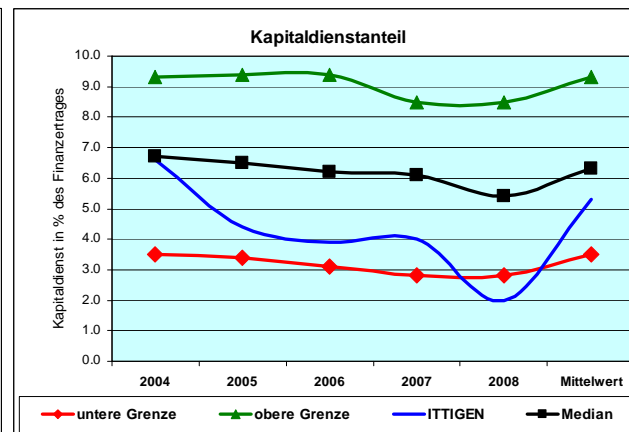
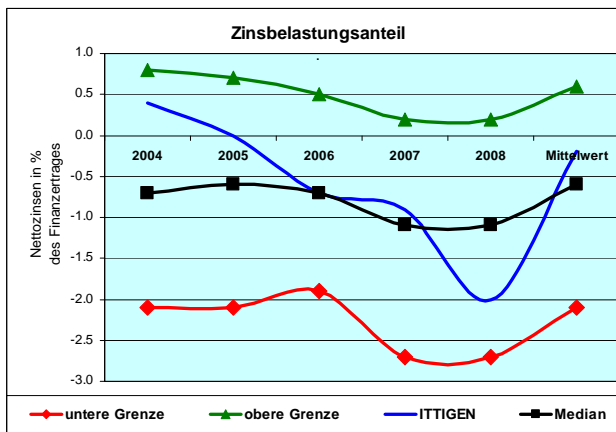
Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad während längerer Zeit unter 60 bis 80 %, so muss die Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den realisierten Investitionen als ungenügend bezeichnet werden. Ohne flüssige Mittel nimmt die Neuverschuldung übermässig zu.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.



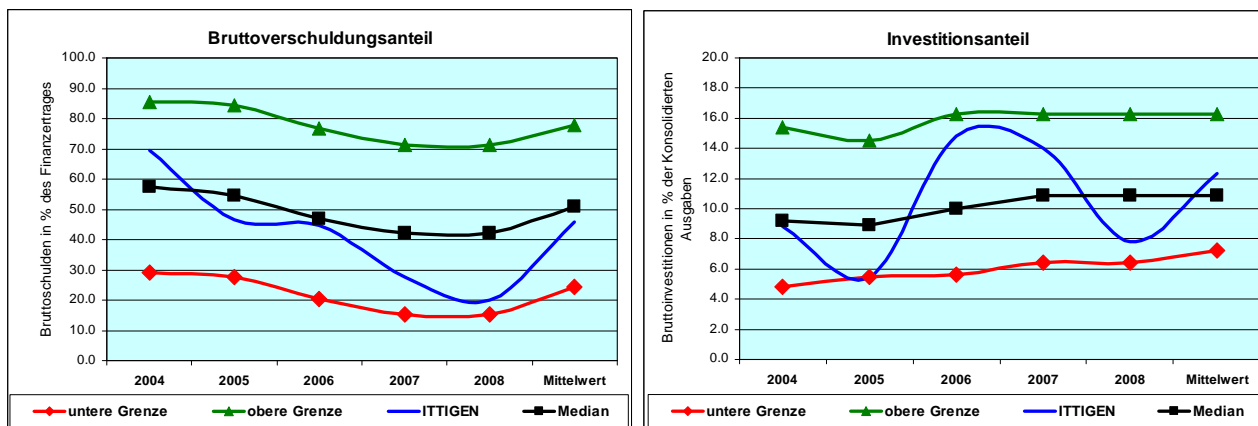
Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Aus der langjährigen Erfahrung in der Beurteilung von Gemeindefinanzern ergibt sich, dass bernische Gemeinden mit einem Zinsbelastungsanteil von über 5 % mittelfristig in einen finanziellen Engpass zu drohen geraten.

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. In bernischen Verhältnissen gilt ein Kapitaldienstanteil von über 18 % als kritisch. Es bedeutet, dass die Gemeinden mittelfristig in einen finanziellen Engpass geraten könnten, weil durch die hohe Kapitalbelastung wenig Spielraum für die Entwicklung der übrigen Kostenarten verbleibt.

Grafiken und Erklärungen zu den harmonisierten Finanzkennzahlen



Bruttoverschuldungsanteil

Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung (kurz-, mittel- und langfristige Schulden und Sonderrechnungen) im Verhältnis zum Finanzertrag der laufenden Rechnung. Ein Anteil bis 50 % gilt als sehr guter Wert.

Werte, welche das Zweifache der regelmässigen jährlichen Einkünfte (Finanzertrag) überschreiten, werden als kritisch angesehen und solche zwischen 150 % und 200 % des Finanzertrages gelten als schlecht.

Investitionsanteil

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozenten der konsolidierten Ausgaben berechnet. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung an. Sie sagt jedoch nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Von Jahr zu Jahr kann sie sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb notwendig. Ein Anteil unter 10 % wird als geringe Investitionstätigkeit eingestuft. Bei einem Anteil von über 20 % wird von einer starken und bei über 30 % von einer sehr starken Investitionstätigkeit gesprochen. Aussagekräftig ist diese Kennzahl aber nur über den Zeitraum mehrerer Jahre.